



**MEHR  
ERFAHREN**

**TRAINING**

Gymnasium

Deutsch

Grammatik und Stil 5./6. Klasse



**STARK**

# Inhalt

Vorwort

<b>1</b>	<b>Wortarten: Das Verb</b> .....	<b>1</b>
1.1	Funktion des Verbs .....	1
1.2	Konjugation des Verbs .....	3
1.3	Person und Numerus .....	4
1.4	Tempus .....	5
1.4.1	Präsens .....	6
1.4.2	Vergangenheit .....	8
1.4.3	Starke und schwache Verben .....	11
1.4.4	Futur .....	13
1.4.5	Überblick über die Tempora (Zeitstufen) .....	15
1.5	Partizip .....	18
1.5.1	Partizip Präsens .....	18
1.5.2	Partizip Perfekt .....	20
1.6	Aktiv und Passiv .....	21
1.7	Imperativ .....	23
1.8	Wortschatzübungen .....	25
<b>2</b>	<b>Wortarten: Das Nomen</b> .....	<b>29</b>
2.1	Funktion des Nomens .....	29
2.2	Woran erkennt man Nomen? .....	30
2.3	Genus .....	31
2.4	Numerus .....	34
2.5	Kasus .....	37
2.6	Wortschatzübungen und Stilfragen .....	44
<b>3</b>	<b>Wortarten: Das Pronomen</b> .....	<b>49</b>
3.1	Funktion des Pronomens .....	49
3.2	Personalpronomen .....	51
3.3	Possessivpronomen .....	55
3.4	Indefinitpronomen .....	58
3.5	Interrogativpronomen .....	60
3.6	Relativpronomen .....	62
3.7	Demonstrativpronomen .....	65

Fortsetzung siehe nächste Seite

<b>4</b>	<b>Wortarten: Das Adjektiv</b> .....	<b>69</b>
4.1	Funktion des Adjektivs .....	71
4.2	Komparation .....	74
4.3	Wortschatzübungen .....	77
<b>5</b>	<b>Wortarten: Das Numerale</b> .....	<b>81</b>
<b>6</b>	<b>Wortarten: Die Präposition</b> .....	<b>83</b>
6.1	Funktion der Präposition .....	83
6.2	Arten von Präpositionen .....	86
<b>7</b>	<b>Wortarten: Die Konjunktion</b> .....	<b>95</b>
7.1	Funktion der Konjunktion .....	95
7.2	Nebenordnende Konjunktionen .....	98
7.3	Unterordnende Konjunktionen .....	99
<b>8</b>	<b>Wortarten: Das Adverb</b> .....	<b>105</b>
8.1	Funktion des Adverbs .....	105
8.2	Lokaladverb .....	107
8.3	Temporaladverb .....	109
8.4	Modaladverb .....	110
8.5	Kausaladverb .....	112
8.6	Steigerung von Adverbien .....	113
8.7	Wortschatzübungen .....	114
8.8	Überblick über die Wortarten .....	116
<b>9</b>	<b>Sätze: Die Satzglieder</b> .....	<b>117</b>
9.1	Verschiebeprobe .....	117
9.2	Prädikat .....	120
9.3	Subjekt .....	123
9.4	Objekt .....	128
9.5	Adverbiale .....	131
9.6	Attribut .....	135
9.7	Überblick über die Satzglieder .....	140
<b>10</b>	<b>Sätze: Haupt- und Nebensätze</b> .....	<b>141</b>
10.1	Stellung des finiten Verbs .....	141
10.2	Die Satzarten .....	144
10.3	Nebensätze .....	147
	10.3.1 Temporalsatz .....	147
	10.3.2 Kausalsatz .....	149
	10.3.3 Finalsatz .....	151

10.3.4	Modalsatz .....	152
10.3.5	Konditionalsatz .....	154
10.3.6	Konsekutivsatz .....	156
10.3.7	Konzessivsatz .....	157
10.3.8	Lokalsatz .....	158
10.3.9	Relativsatz .....	159
10.4	Satzreihe und Satzgefüge .....	161
10.5	Überblick über die Satzarten .....	164
<b>11</b>	<b>Wortkunde: Wortbedeutung .....</b>	<b>165</b>
11.1	Homonym .....	165
11.2	Antonym .....	167
11.3	Synonym .....	170
11.4	Wortfeld .....	171
11.5	Wortfamilie .....	173
11.6	Metapher .....	175
	<b>Lösungen .....</b>	<b>177</b>
	<b>Grammatische Grundbegriffe .....</b>	<b>241</b>

Bildnachweis

**Autor:** Frank Kubitzka

**Illustrator:** Franz Gerg




# Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

die deutsche Grammatik hat ihre Tücken und viele Schüler haben ihre Schwierigkeiten damit. Vielleicht wünschst du dir, bestimmte Dinge noch einmal erklärt zu bekommen, weil es in der Schule zu schnell ging oder nicht genug Zeit zum Üben war? Oder du möchtest dich gezielt auf einen Grammatiktest vorbereiten? Dann hast du mit diesem Buch schon den ersten Schritt getan: Mit ihm helfe ich dir, die Grammatik der 5. und 6. Klasse in den Griff zu bekommen.

- Am Anfang jedes Kapitels stehen leicht verständliche **Erklärungen** und **Regeln** in einem **Merkkasten**, sodass du das Wichtigste auf einen Blick erfassen kannst. Übersichtliche **Tabellen** zeigen dir die verschiedenen Formen von Nomen und Verben.
- Wenn du die Regeln verstanden hast, kannst du dein Wissen gleich an mehreren **Übungsaufgaben** testen. Zu jeder Aufgabe findest du am Ende des Buches eine **ausführliche Lösung**. Versuche aber immer erst, die Aufgabe selbst zu lösen, bevor du im Lösungsteil nachschlägst – erst dann weißt du, ob du das Thema auch wirklich verstanden hast!
- Dieses Buch hilft dir außerdem, deinen **Wortschatz** zu erweitern und zu trainieren, gut und sicher zu formulieren – dann wirst du auch gute Aufsätze schreiben! Deshalb gibt es Kästen mit der Überschrift „**Hinweis zum Stil**“, die dir Tipps zum richtigen und treffenden Formulieren geben.
- Schließlich soll beim Lernen aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Deshalb begleiten dich die drei Geschwister Corinna, Christoph und Benjamin mit ihrem Hund Whiskey und ihrer Katze Nero und viele **farbige Illustrationen und Fotos** durch das Buch. Die **Geschichten** sind zum Teil wirklich passiert, manchmal habe ich auch etwas dazuerfunden. Corinna, Christoph und Benjamin sind meine Kinder und haben dieselben Schwierigkeiten mit der Grammatik, wie du sie vielleicht hast.

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim Üben und gute Deutschnoten!



Frank Kubitzka



# 1 Wortarten: Das Verb

## 1.1 Funktion des Verbs

Die Verben stellen nach den Nomen die zweitgrößte Wortgruppe in der deutschen Sprache. Kein Satz kommt ohne ein Verb aus!

---

### Das Verb: Begriffsbestimmung und Funktion

Der lateinische Begriff für das **Zeitwort** ist **Verb**. Verbum heißt im Lateinischen einfach **das Wort** – das zeigt schon, wie wichtig diese Wortart ist. Das Verb informiert uns über das Wesentliche, die Aussage eines Satzes.

Man unterscheidet zwischen zwei Verbgruppen:

1. **Vollverben:** Das sind Verben wie *gehen, singen, kochen* oder *lesen*. Sie bezeichnen meist eine Tätigkeit.
2. **Hilfsverben:** Das sind die Verben *haben, sein* und *werden*, die den Vollverben helfen, die verschiedenen Zeiten zu bilden.

---

Schauen wir uns einmal den folgenden Satz an:

*Das Auto fährt.*

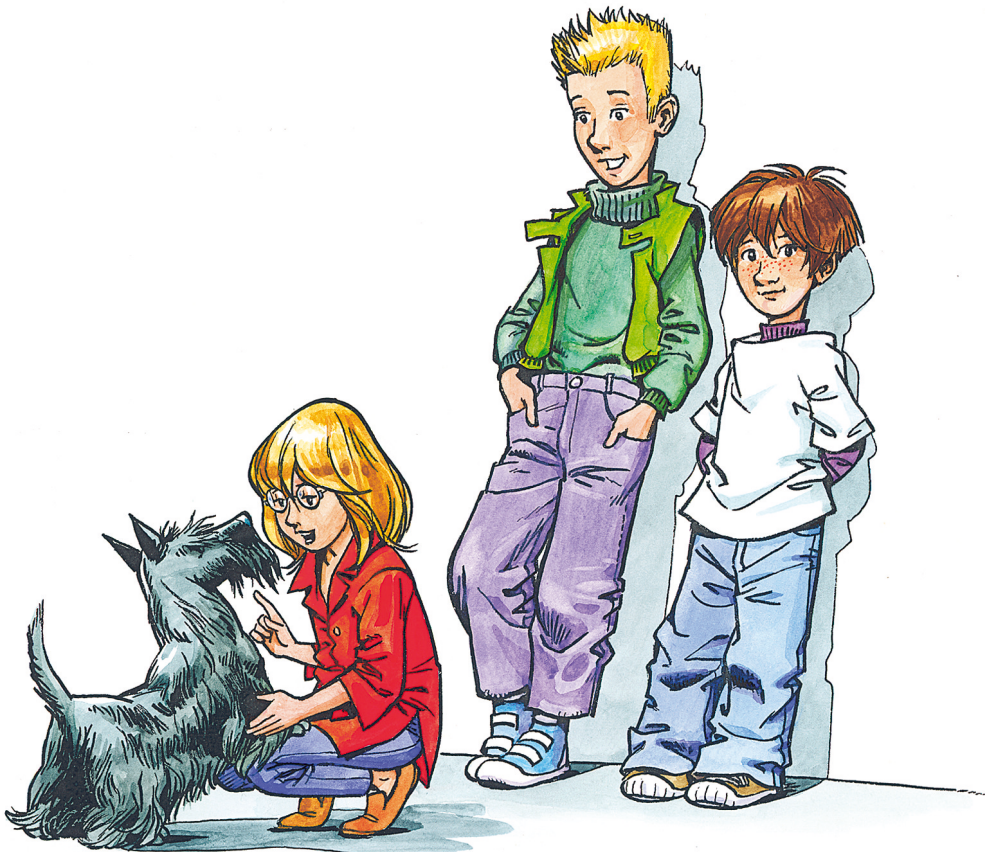
Wenn du bei diesem Satz *fährt* weglässt, steht nur noch *Das Auto* da. Das gibt dir zwar die Information, dass es sich um ein Auto handelt, du erfährst aber nicht, was mit ihm passiert. Wenn du *Das Auto* weglässt, steht nur noch *fährt* da, also das Verb. Dieses Verb gibt dir ganz verschiedene Informationen: Du erfährst, von welcher Tätigkeit in dem Satz die Rede ist und dass nur *eine* Person oder Sache diese Tätigkeit ausübt, nicht mehrere. Außerdem kannst du dem Verb entnehmen, dass das, wovon die Rede ist, gerade jetzt passiert.

Das Verb enthält also die wesentliche Aussage des Satzes. Deshalb ist es die einzige Wortart, mit der man alleine einen Satz bilden kann, nämlich einen Befehlssatz, beispielsweise *Spring!*



- 1 Unterstreiche im folgenden Text alle Vollverben (nicht *haben*, *sein*, *werden*).

Benjamin, Christoph und Corinna sind drei Geschwister, die in Obbach wohnen. Benjamin, der Älteste, spielt gerne Squash, bläst Saxophon und bastelt an seinem Computer herum, den er über alles liebt. Wenn er zu viel Zeit am Computer verbringt und zu wenig für die Schule lernt, bekommt er Computerverbot. Christoph liest gerne, geht regelmäßig zum Badminton-Training und lernt gerade Gitarrespielen, da ihn die Bratsche, die er früher spielte, gelangweilt hat. Manchmal fährt er auch Fahrrad. Corinna sitzt mit ihrer Freundin Ramona nachmittags zusammen und beide reden über Gott und die Welt. Wenn die Sonne scheint, gehen sie gerne mit Whiskey spazieren, einem kleinen Scotchterrier, der am liebsten bei Corinna im Zimmer schläft. Wenn Corinna keine Hausaufgaben macht, liest sie gerne spannende Bücher oder übt Klarinette. Wenn die Geschwister überhaupt nichts zu tun haben, dann schalten sie den Fernseher ein. Jeden Tag müssen sie im Haushalt helfen. Benjamin deckt den Tisch, Corinna bürstet Whiskey und Christoph fegt den Gehsteig.



## 1.2 Konjugation des Verbs

Das Verb enthält viele Informationen: Es sagt aus, **wer** und **wie viele Personen** **was** tun und **wann** sie es tun. Außerdem zeigt es uns, ob jemand **selbst** etwas tut oder ob etwas mit ihm **getan wird**. Dabei verändert das Verb seine Form, indem es sein Inneres (seinen **Stamm**) verändert und verschiedene Endungen angehängt werden. Man sagt, es wird **gebeugt** oder **konjugiert**. Wenn du deinen Oberkörper nach links, rechts, nach vorne oder nach hinten **beugst**, dann bleibt dein Körper der gleiche, nur seine Form ändert sich; genauso ist es beim Verb.

### Konjugation: Begriffsbestimmung und Definition

Ein Verb gibt durch seine verschiedenen Formen Informationen darüber, **welche** Personen etwas tun, **wann** sie es tun und ob sie es **selbst** tun oder aber etwas **mit ihnen** getan wird. Um mit dem Verb diese Informationen geben zu können, musst du seine **Form** verändern. Diesen Vorgang nennt man im Deutschen **beugen** oder auf Lateinisch **konjugieren**.

Beispiele:    ich fahre → du fährst → er fährt → wir fahren → ihr fahrt → sie fahren  
                   ich fahre → ich fuhr  
                   ich fahre → ich werde gefahren

Es gibt aber auch eine Form des Verbs, die nicht konjugiert wird. Man nennt sie die **Grundform** oder den **Infinitiv**. Man kann den Infinitiv eines Verbs oft daran erkennen, dass ihm das Wörtchen **zu** vorausgeht.

Beispiel:        Er hatte keine Mühe, den Ball zu treffen.

## 2 Bilde den Infinitiv von folgenden Verben.

- a) sie werden fliegen                    fliegen \_\_\_\_\_
- b) du lachtest                              \_\_\_\_\_
- c) er kocht                                    \_\_\_\_\_
- d) sie ist gesprungen                      \_\_\_\_\_
- e) ich hatte gewinkt                        \_\_\_\_\_
- f) ihr werdet gelernt haben                \_\_\_\_\_
- g) wir sind gekommen                      \_\_\_\_\_
- h) sie hatten gegessen                      \_\_\_\_\_
- i) sie wird tanzen                            \_\_\_\_\_
- j) ich habe gesungen                        \_\_\_\_\_
- k) wir verreisen                              \_\_\_\_\_

## 1.3 Person und Numerus

Das Verb kann uns sagen, **wer** etwas tut (**Person**) und ob nur **einer** etwas tut oder **mehrere** etwas tun (**Numerus**). Es gibt drei Personen im **Singular (Einzahl)** und drei Personen im **Plural (Mehrzahl)**.

Singular	Plural
1. Person <b>ich</b> singe	1. Person <b>wir</b> singen
2. Person <b>du</b> singst	2. Person <b>ihr</b> singt
3. Person <b>er, sie es</b> singt	3. Person <b>sie</b> singen

**3** Bestimme Person und Numerus der folgenden Verben.

- a) wir laufen 1. Person Plural \_\_\_\_\_
- b) sie gruben \_\_\_\_\_
- c) sie grub \_\_\_\_\_
- d) er verfuhr sich \_\_\_\_\_
- e) du klagst \_\_\_\_\_
- f) ihr jubiliert \_\_\_\_\_
- g) er isst \_\_\_\_\_
- h) es lacht \_\_\_\_\_
- i) ich fuhr \_\_\_\_\_
- j) du fällst \_\_\_\_\_

**4** Setze die richtige Person ein.

- a) 1. Person Plural: wir \_\_\_\_\_ gehen
- b) 2. Person Singular: \_\_\_\_\_ kochst
- c) 2. Person Plural: \_\_\_\_\_ redet
- d) 3. Person Plural: \_\_\_\_\_ boxen
- e) 1. Person Singular: \_\_\_\_\_ klage
- f) 3. Person Singular: \_\_\_\_\_ schreibt
- g) 2. Person Plural: \_\_\_\_\_ warnt
- h) 3. Person Plural: \_\_\_\_\_ springen
- i) 3. Person Singular: \_\_\_\_\_ fährt Rad

## 1.4 Tempus

Das Verb gibt auch an, zu welchem **Zeitpunkt** etwas geschieht. Man kann dabei drei **Tempora** (Zeitstufen) unterscheiden:

### Die drei Zeitstufen: Begriffsbestimmung



Vergangenheit	Gegenwart	Zukunft
Es ist <b>vor</b> dem Zeitpunkt passiert, zu dem du diesen Satz liest. <i>Vorher haben wir gemütlich gegessen.</i>	Es geschieht <b>jetzt</b> , zu dem Zeitpunkt, zu dem du diesen Satz liest. <i>Wir gehen jetzt spazieren.</i>	Es wird <b>nach</b> dem Zeitpunkt passieren, zu dem du diesen Satz liest. <i>Nach dem Spaziergang werden wir Eis essen.</i>

- 5 Schreibe in die Klammer nach dem Verb, ob es die Vergangenheit (V), Gegenwart (G) oder Zukunft (Z) bezeichnet.

Benjamin steht (G) vor dem Spiegel, gelt (\_\_\_) sich die Haare und sagt (\_\_\_): „Meine Haare gefallen (\_\_\_) mir gut.“ Christoph, der vorbeigeht (\_\_\_), denkt (\_\_\_) sich: „Früher haben (\_\_\_) mir seine Haare besser gefallen, er hat (\_\_\_) mit der alten Frisur einfach cooler ausgesehen, aber seine neue Freundin wollte (\_\_\_) unbedingt, dass er die Haare kürzer trägt (\_\_\_); aber ich finde (\_\_\_), dass es ihm nicht steht (\_\_\_).“ Benjamin fragt (\_\_\_) Christoph: „Wie gefallen (\_\_\_) dir meine Haare?“ Christoph zuckt (\_\_\_) mit den Achseln: „Dein Haar glänzt (\_\_\_), als ob du Margarine im Haar hättest. Früher haben (\_\_\_) mir deine Haare besser gefallen. Ich werde (\_\_\_) mir nie so eine Frisur machen lassen. Wenn deine Freundin sagt (\_\_\_), du sollst (\_\_\_) dir eine Glatze rasieren, dann wirst (\_\_\_) du dir eine Glatze rasieren lassen. Das ist (\_\_\_) doch blöd.“ Corinna kommt (\_\_\_) dazu und meint: „Ich habe (\_\_\_) meine Frisur auch satt, ich werde (\_\_\_) morgen zum Friseur gehen und werde (\_\_\_) mir einen tollen Kurzhaarschnitt schneiden lassen. Damit werde (\_\_\_) ich viel besser aussehen. Deine langen Haare sind (\_\_\_) doch nicht optimal, Christoph.“ „Wenn du dich um deine eigenen Haare kümmerst (\_\_\_) und meine in Frieden lässt (\_\_\_), bin (\_\_\_) ich dir sehr verbunden“, grummelt (\_\_\_) Christoph und verschwindet (\_\_\_) in seinem Zimmer.





## Lösungen

1 Benjamin, Christoph und Corinna sind drei Geschwister, die in Obbach wohnen. Benjamin, der Älteste, spielt gerne Squash, bläst Saxophon und bastelt an seinem Computer herum, den er über alles liebt. Wenn er zu viel Zeit am Computer verbringt und zu wenig für die Schule lernt, bekommt er Computerverbot. Christoph liest gerne, geht regelmäßig zum Badminton-Training und lernt gerade Gitarrespielen, da ihn die Bratsche, die er früher spielte, gelangweilt hat. Manchmal fährt er auch Fahrrad. Corinna sitzt mit ihrer Freundin Ramona nachmittags zusammen und beide reden über Gott und die Welt. Wenn die Sonne scheint, gehen sie gerne mit Whiskey spazieren, einem kleinen Scotchterrier, der am liebsten bei Corinna im Zimmer schläft. Wenn Corinna keine Hausaufgaben macht, liest sie gerne spannende Bücher oder übt Klarinette. Wenn die Geschwister überhaupt nichts zu tun haben, dann schalten sie den Fernseher ein. Jeden Tag müssen sie im Haushalt helfen. Benjamin deckt den Tisch, Corinna bürstet Whiskey und Christoph fegt den Gehsteig.

- |                             |                  |
|-----------------------------|------------------|
| 2 a) sie werden fliegen     | <b>fliegen</b>   |
| b) du lachtest              | <b>lachen</b>    |
| c) er kocht                 | <b>kochen</b>    |
| d) sie ist gesprungen       | <b>springen</b>  |
| e) ich hatte gewinkt        | <b>winken</b>    |
| f) ihr werdet gelernt haben | <b>lernen</b>    |
| g) wir sind gekommen        | <b>kommen</b>    |
| h) sie hatten gegessen      | <b>essen</b>     |
| i) sie wird tanzen          | <b>tanzen</b>    |
| j) ich habe gesungen        | <b>singen</b>    |
| k) wir verreisen            | <b>verreisen</b> |

- 3 a) wir laufen: **1. Person Plural**  
 b) sie gruben: **3. Person Plural**  
 c) sie grub: **3. Person Singular**  
 d) er verfuhr sich: **3. Person Singular**  
 e) du klagst: **2. Person Singular**  
 f) ihr jubiliert: **2. Person Plural**  
 g) er isst: **3. Person Singular**

- h) es lacht: **3. Person Singular**
- i) ich fuhr: **1. Person Singular**
- j) du fällst: **2. Person Singular**

- 4
- |                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| a) <b>wir</b> gehen             | b) <b>du</b> kochst            |
| c) <b>ihr</b> redet             | d) <b>sie</b> boxen            |
| e) <b>ich</b> klage             | f) <b>er, sie, es</b> schreibt |
| g) <b>ihr</b> warnt             | h) <b>sie</b> springen         |
| i) <b>er, sie, es</b> fährt Rad |                                |

- 5 Benjamin steht (G) vor dem Spiegel, gelt (G) sich die Haare und sagt (G): „Meine Haare gefallen (G) mir gut.“ Christoph, der vorbeigeht (G), denkt (G) sich: „Früher haben (V) mir seine Haare besser gefallen, er hat (V) mit der alten Frisur einfach cooler ausgesehen, aber seine neue Freundin wollte (V) unbedingt, dass er die Haare kürzer trägt (G); aber ich finde (G), dass es ihm nicht steht (G).“ Benjamin fragt (G) Christoph: „Wie gefallen (G) dir meine Haare?“ Christoph zuckt (G) mit den Achseln: „Dein Haar glänzt (G), als ob du Margarine im Haar hättest. Früher haben (V) mir deine Haare besser gefallen. Ich werde (Z) mir nie so eine Frisur machen lassen. Wenn deine Freundin sagt (G), du sollst (G) dir eine Glatze rasieren, dann wirst (Z) du dir eine Glatze rasieren lassen. Das ist (G) doch blöd.“ Corinna kommt (G) dazu und meint: „Ich habe (V) meine Frisur auch satt, ich werde (Z) morgen zum Friseur gehen und werde (Z) mir einen tollen Kurzhaarschnitt schneiden lassen. Damit werde (Z) ich viel besser aussehen. Deine langen Haare sind (G) doch nicht optimal, Christoph.“ „Wenn du dich um deine eigenen Haare kümmerst (G) und meine in Frieden lässt (G), bin (G) ich dir sehr verbunden“, grummelt (G) Christoph und verschwindet (G) in seinem Zimmer.

- 6
- a) Heute gehen wir in die Kirche. **Präsens für die Gegenwart**
  - b) Der Ball ist rund. **Präsens für die Zeitlosigkeit**
  - c) Übermorgen komme ich zu dir. **Präsens für die Zukunft**
  - d) In den letzten Ferien habe ich etwas Tolles erlebt: Ich schwimme gerade, da sehe ich, dass etwas großes Schwarzes unter Wasser auf mich zuschießt.  
**historisches Präsens**
  - e) Jedes Jahr feiern wir unseren Geburtstag. **Präsens für die Zeitlosigkeit**
  - f) Glas zerbricht sehr leicht. **Präsens für die Zeitlosigkeit**
  - g) Nachher sammle ich die Scherben auf. **Präsens für die Zukunft**
  - h) Jeder Tintenstrahldrucker braucht Patronen. **Präsens für die Zeitlosigkeit**
  - i) Ich esse jetzt und genieße das. **Präsens für die Gegenwart**



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)

[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**